

Seelsorgeeinheit Echaztal

Kath. Kirchengemeinde St. Wolfgang
Pfullingen - Lichtenstein

Wolgangsbote

24. Juli - 02. Oktober 2022

50 Jahre Kirche St. Wolfgang Einweihung Kindergarten St. Josef



Foto: Andreas A. Walz

**„Die Liebe bedenken und neu beginnen,
ganz neu ...“ (Gotteslob 861,2) -
das Kreuz: Zeichen der Liebe und des Heils**

IMPRESSUM

Herausgeber

**Katholisches Pfarramt St. Wolfgang
(Pfullingen-Lichtenstein)**

Marktstr. 26, 72793 Pfullingen

Ansprechpartner

**Pfarramtssekretärinnen
Pfarr- u. Gemeindebüro**

Tania Imbergamo und Sandra Leippert

Fon 07121 71208, Fax 07121 79771

eMail stwolfgang.pfullingen@drs.de

<https://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de>

<https://www.facebook.com/SEEchaztal/>

Pfarrer

Dekan Hermann Friedl

Fon 07121 71208, eMail info@jh7.de

Pfarrvikar

Andrew Owusu

Fon 07121 3603537, Mobil 0176 32512196,

eMail andyowan.aoa@gmail.com

Diakon

Roland Hummler

Mobil 0152 02649718, eMail roland.hummler@drs.de

Diakon

Dr. Mark J. Schaefer

Fon 07121 239823, eMail diakon.schaefer@gmail.com

Pastoralreferentin

Amelie Zimmer

Mobil 0160 2213879, eMail amelie.zimmer@drs.de

Gewählter KGR-Vorsitzender

Karl-Martin Schwarz

Fon 07121 799383, eMail k-m.schwarz@gmx.de

Kirchenpflegerin Pfullingen

Regina Barton

Fon 07121 578252, eMail bartonre@t-online.de

Kirchenpflegerin Lichtenstein

Maria-Anna Rädlein

Fon 07129 5595, eMail maraedlein@gmx.de

Hausmeisterin Pfullingen

Kornelia Hornik

Über Pfarr- u. Gemeindebüro: 07121 71208,

eMail kornelia.hornik@gmail.com

Hausmeisterehepaar

Natalia u. Luan Lici

Mobil 0157 56070494, eMail natalialici37@gmail.com

Unterhausen

Kindergarten St. Josef

Julia Aparo

Braikestr. 12, Pfullingen

Fon 07121 78643, Fax 07121 750769

eMail LeitungStJosef.Pfullingen@kiga.drs.de

Kindergarten St. Elisabeth

Doris Wieland / Cornelia Ulmer

Moltkestr. 49, Unterhausen

Fon 07129 4199, Fax 07129 694373

eMail LeitungStElisabeth.Lichtenstein@kiga.drs.de

(Hausmeister: Günter Gekeler, Fon 07129 1473727)





Wir feiern Jubiläum!

Dankbar blicken wir zurück auf 50 Jahre Feier der Liturgie und Gemeinschaft in diesem Gotteshaus. Der Grundstein zum Kirchenbau wurde am 30. Oktober 1970 gelegt. Nachdem die Kirchengemeinde, die lange in einer zur Notkirche umgebauten Scheune auf dem Nachbargrundstück der heutigen Kirche Gottesdienste feierte, gewachsen war, entschloss man sich für einen Neubau, der am 01. Oktober 1972 eingeweiht wurde. Wir blicken zurück auf 50 Jahre, in denen viele Menschen sich im Vertrauen auf Gott eingesetzt haben mit ihren Kräften und Fähigkeiten, in denen sie Zeit und Engagement geschenkt haben. Jubiläum heißt aber nicht nur zurückschauen, es kann auch heißen, eine Zäsur zu setzen, den Augenblick zu feiern und zu schätzen und dann nach vorne zu schauen auf das, was auf uns zukommt. So verbinden sich im Zurück- und Vorwärtsblicken Dank und Bitte, Freude und Hoffnung.



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Zur Feier dieses Jubiläums
am Sonntag, 25. September 2022,
laden wir Sie herzlich ein!

Wir freuen uns, wenn Sie dieses Ereignis
mit uns begehen.

Dekan Hermann Friedl

Karl-Martin Schwarz
Gewählter Vorsitzender des KGR



Programm

10 Uhr Festgottesdienst

Krönungsmesse in C von W. A. Mozart:

Kirchenchor und Projektsänger*innen

Mitglieder der Württembergischen
Philharmonie

An der Orgel: Josef Wetzel

Leitung: Christina Staneker

Festpredigt: Hochschuleseelsorgerin

Ines Spitznagel

Liturgie:

Dekan Hermann Friedl

Pfarrvikar Andrew Owusu



anschließend
**Mittagessen im
Gemeindehaus**
Kaffee
Eis und Crêpes

Schminkclown „Bine“

Ballonmodellage mit „Nick the Twist“

Bilderschau: 50 Jahre St. Wolfgang

18:30 Uhr **Konzert**

mit dem

„**Gospeltrain** Willmandingen“



Einladung zur offiziellen Einweihung
des neuen Katholischen Kindergartens St. Josef
am Samstag, 24. September 2022, um 11:00 Uhr
im Außenbereich des neuen Kindergartens, Braikestraße 12, Pfullingen

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

nach langer und aufregender Bauzeit kann diesen Herbst der Neubau des Katholischen Kindergartens St. Josef komplett bezogen und eingeweiht werden. Wir laden Sie herzlich ein zur **EINWEIHUNG** mit **TAG DER OFFENEN TÜR**. Der Neubau eines kirchlichen Kindergartens in einem Mietmodell durch einen Bauträger ist eine ungewöhnliche Konstellation, die von allen Partnern mit Engagement und gegenseitigem Vertrauen getragen wurde. Wir wollen die Beteiligten **um 11:00 Uhr** in Grußbotschaften zu Wort kommen lassen.

Geplanter Ablauf der Einweihungsveranstaltung:

- Begrüßung durch die Katholische Kirchengemeinde St. Wolfgang Pfullingen-Lichtenstein (Dekan Hermann Friedl)
- Grußwort der Stadt Pfullingen (Bürgermeister Stefan Wörner)
- Grußwort der Baugenossenschaft Pfullingen (Geschäftsführender Vorstand Martin Grado)
- Erläuterungen aus dem Architekten-Team
- Eindrücke der Kindergartenleitung (Julia Aparo)

Im Anschluss, von 12:00 bis 17:00 Uhr, laden wir die breite Öffentlichkeit ins neue Gebäude ein zu einem Tag der offenen Tür. Bei einem Fest für die Kinder und Familien sind neben Speisen und Getränken auch Kinderschminken, Ballontiere und ein Eiswagen geplant.

Wir freuen uns darauf, dieses für die Pfullinger Kinder und die Katholische Kirchengemeinde wichtige Ereignis gemeinsam zu feiern!

Mit herzlichen Segensgrüßen!

Ihr



Hermann Friedl
Dekan





Foto: 2/Wolfgangsbote 27.09.2020



Foto: 3/www.gea.de 05.03.2022

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Am Donnerstag, 19. Mai 2022, traf sich der Kirchengemeinderat im Gemeindehaus von St. Wolfgang. Ein Themenschwerpunkt war die CaritasStiftung St. Wolfgang; hierzu informierte Prof. Hans-Michael Ferdinand ausführlich über Sinn und Zweck der Stiftung (siehe auch Bericht dazu in diesem Wobo).

Für das Kuratorium standen turnusmäßige Wahlen an. Auf die Dauer von fünf Jahren wurden Prof. Hans-Michael Ferdinand (Vorsitz), Frau Irmtraud Hagel (für Karl Rehm, Mitgliederverwaltung) und Pastoralreferentin Amelie Zimmer (für Diakon i.R. Dr. Mark J. Schaefer, als Brücke der Stiftung zum KGR) neu gewählt.

Da im Kindergarten St. Elisabeth die Leiterin, Frau Doris Wieland, in den Ruhestand wechselt, musste die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben werden. Es gab zwei Bewerberinnen für die Stelle der Kindergartenleitung. Nach Auswertung der Vorstellungsgespräche wurde Frau Cornelia Ulmer als neue Leiterin dem Gremium zur Einstellung empfohlen.

Am 15.07.22 wird es nach zweijähriger Pause wieder ein Mitarbeiter*innenfest geben, welches auf dem Interim-Spielplatz des Kindergartens St. Josef stattfindet. Des Weiteren gab es Informationen zum Ablauf der Gottesdienste an Christi Himmelfahrt und Fronleichnam. Auch sollen Werktag-Gottesdienste ab dem neuen Schuljahr 2022/23 wieder jeden Donnerstag (Änderung KGR 21.06.22: MITTWOCH) um 18:30 Uhr in SW stattfinden. An jedem ersten Mittwoch(!) dann in Unterhausen.

Frau Anita Geiger berichtete über die Lage der Ukrainegeflüchteten hier in Pfullingen. Es werden weiterhin Patenschaften für diese Familien gesucht (Kontakt: Frau Dijana Simegi aus unserer Kirchengemeinde); Ansprechpartner für die Ukrainegeflüchteten in Lichtenstein ist Herr Alexander Budja.

Die Versammlung musste dann noch mehrere Beschlüsse verabschieden. Dk Hermann Friedl informierte anschließend darüber, dass dieser Tage (20.05.22) eine Delegation aus St. Wolfgang vom Wolfgangsee/Österreich in Pfullingen erwartet werde, um mit der Stadt Pfullingen und unserer Kirchengemeinde St. Wolfgang über eine Freund- bzw. Partnerschaft zu sprechen und sich näher kennen zu lernen.

In seiner Juni-Sitzung am 21.06.2022 im Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad hatte der KGR über die Farbe der Stuhlpolster für die neuen Kirchenstühle zu entscheiden. Dazu hatte Architekt Albert Hörz Herrn Hauser (von der Firma Gebrüder Hauser, Spaichingen) mitgebracht, der die verschiedenen Varianten vorstellte. Im Anschluss richtete sich Herr Hörz noch mit ein paar aktuellen Informationen zur Kirchenrenovierung in HBK an den KGR, zu denen noch die eine oder andere Entscheidung erforderlich war (z.B. Beschallung und Mikrofonanlage).

Ein weiterer Gast in der Sitzung war Herr Peter Schaich (ev.), der Initiator der Freund- bzw. Partnerschaft mit St. Wolfgang/Österreich. Er berichtete zusammen mit Margot Deuscher und Dk Hermann Friedl dem Gremium über den Verlauf des Delegationstreffens vom 20.05.22.

Durch den gesundheitlich bedingten Rücktritt von Herrn Denes Santai vom Amt als KGR reduziert sich die Zahl der Rätinnen und Räte auf 12, was einer Unterbesetzung von zwei Stellen entspricht. Diejenigen Personen, die als Nachrücker*innen möglich waren, sind zwischenzeitlich bereits alle im Amt. Da die Anzahl der Rätinnen und Räte aktuell aber aus mehr als 75% der gewählten Mitglieder besteht, bedarf es laut KGO (Kirchengemeindeordnung) keiner Neuwahl. Man fand zu der Überlegung, Mitglieder der Kirchengemeinde anzusprechen, die an den KGR-Sitzungen teilnehmen möchten, als ordentliche Mitglieder berufen werden und in beratender Funktion mitarbeiten würden (siehe auch Bericht dazu in diesem Wobo).

Auf der Tagesordnung standen noch Beschlüsse zur Kirchenrenovierung in Unterhausen und die Beantragung von Fördergeldern für die notwendige neue Heizung für das Areal St. Wolfgang. Es folgten dann verschiedene Berichte von den unterschiedlichen Ausschüssen und Arbeitskreisen.

F. d. KGR: Karl-Martin Schwarz, Gewählte Vorsitzender



Jahresausflug Ministrant*innen: Tripsdrill

Endlich mal wieder ein gemeinsames Event in dieser grauseligen Coronazeit. So hieß es am Samstag, 14. Mai 2022, morgens um 07:45 Uhr Einsteigen und Abfahrt nach Tripsdrill. Mit dem Leitungsteam nahmen 36 Minis in bester Stimmung und Laune und voller Freude teil. Nur wenig Zeit blieb zur gemeinsamen Mittagspause, denn schon wieder ging es in Kleingruppen weiter, die über 100 Attraktionen in Beschlag zu nehmen. Tripsdrill bietet schließlich jede Menge Action: von rasanten Achterbahnfahrten bis hin zu turbulenten Flug-Duellen und Wasserspaß; bei etlichen Attraktionen stieg der Adrenalinspiegel allerdings ans obere Limit. Als um 17 Uhr die Heimfahrt angetreten wurde, waren es doch nicht wenige der Minis, die gerne länger geblieben wären. Der Tag forderte dennoch seinen Tribut: bei der Rückfahrt war der Geräuschpegel im Bus nahezu bei null. Ein wirklich schöner und gelungener Tag, den das Leitungsteam um Tamara Gutbrod und Linus Maurer vorbereitet hatte. Danke dafür!

F. d. Leitungsteam: Diakon Roland Hummler





Ade und Vergelt´s Gott...

... lautete es am Sonntag, 03. Juli 2022, beim Gottesdienst in Hl. Bruder Konrad Unterhausen.

Nach fast 12 Jahren Dienst als Ministrant*innen, Oberministrant*innen und im Leitungsteam wurden Tamara Gutbrod und Linus Maurer aus dem aktiven Leitungsdienst verabschiedet. Ministrant kommt vom lateinischen „ministrare“, was „dienen“ heißt, und das haben die beiden weiß Gott super gemacht zur Freude der Gemeinde und zum Lobe Gottes.

Das „Vergelts Gott“ drückt zwar den höchstmöglichen Dank aus, den man überhaupt aussprechen kann, dennoch soll hier an dieser Stelle auch erwähnt werden, dass Tamara und Linus über ein Jahrzehnt Aktivposten waren in der Ministrantenarbeit in Lichtenstein und Pfullingen. Die Ausbildung und Begleitung der neuen Minis zur/nach der Erstkommunion war ganz sicher mit das wichtigste Aufgabengebiet. Aber auch die Zusammenkünfte wie Wochenenden auf dem Schloss Einsiedel bei Kirchentellinsfurt planen, vorbereiten und durchführen waren nicht nur elementar für die Ministrantenarbeit, sondern auch wesentlicher Bestandteil. Des Weiteren wurden regelmäßige Probetermine vor den kirchlichen Hochfesten abgehalten, Ausflüge geplant, organisiert und durchgeführt. Auch wenn nun durch Corona vieles nicht mehr stattfinden konnte, ließen sich die Zwei nie entmutigen und machten das, was noch möglich war. Nun gehen zwei Aktive von Bord und andere, die sie mit herangebildet haben, rücken nach: Wiebke Gutbrod und Eva-Lotta Maurer mit dem Leitungsteam.

Tamara und Linus, Euch für euren nächsten Lebensabschnitt, dem Medizin- und Jura-Studium, wünschen wir alles erdenklich Gute, Freude am Tun, Erfolg für das gesetzte Ziel und über allem sei Gottes reichen Segen. Wir und die Gemeinde freuen uns immer, Euch zu sehen! Vergelt´s Gott.

F. d. Patorialteam: Diakon Roland Hummler



Personalveränderungen: Herzlich (Will-) Kommen und (dankbar) Gehen!

Gleich zwei Mitarbeiter*innen unserer Seelsorgeeinheit mussten wir in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden:

Frau **Doris Wieland**, gebürtig aus Mittelbiberach, seit 1978 zunächst als Erzieherin (1978-1985) und dann als Kindergartenleiterin (1985-2022) in St. Elisabeth (Unterhausen), einem unserer beiden Kindergärten, tätig, nachdem sie zuvor in einem städtischen Kindergarten in Ulm (Eselsberg) ihr Berufspraktikum gemacht hatte. Spannend war, dass es 1978 im Kindergarten St. Elisabeth noch keine offizielle Leitung gab und die Erzieherinnen irgendwie weiterhin ohne Leiter*in klarkommen mussten. Frau Wieland dann 1985 als erste Kindergartenleiterin gewinnen zu können, war ein absoluter Glücksfall! Das beweist zum einen ihre Leidenschaft mit Herzblut, Kinder ins Leben und in den christlichen Glauben hinein zu begleiten, und auch ihr 40jähriges Dienstjubiläum 2018!

Diakon Dr. Mark J. Schaefer, ein gebürtiger Amerikaner und Konvertit, war zunächst in der IT-Branche, also der Computerwelt, tätig, bevor er sich zum Diakon berufen fühlte und 2013 in Untermarchtal das Sakrament der Diakonenweihe empfing. Am 01.09.2016 übernahm Diakon Schaefer zunächst 50% des so genannten Dekane-Bonus, d.h. die pastorale Unterstützung von Dekan Hermann Friedl, bevor diese auf 75% aufgestockt wurden, zumal der Stellenplan für die Seelsorgeeinheit Echaztal keinen Diakon vorsieht. Sechs Jahre sind nun ins Land gezogen, bevor Mark Schaefer wieder in seine Heimatgemeinde St. Lukas Reutlingen zurückkehrt, wo er auch seinen Wohnsitz hat. Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) und der Dienst der Verkündigung (Predigt) waren zwei seiner Aufgaben. Seine Leidenschaft und Herzblut galt und gilt nach wie vor den Flüchtlingen, für die er alles gab und gibt: Fahrten mit Flüchtlingen zum Bundesgerichtshof nach Karlsruhe, Behördengänge, Wohnungsbeschaffungen (z.B. konnten wir in einer unserer kirchlichen Dienstwohnungen bis heute auch einen Flüchtling aus Eritrea aufnehmen, der sogar eine feste Anstellung bei der Firma Hugo Boss in Metzingen gefunden hat), Gespräche, et cetera.

Wir danken beiden Mitarbeiter*innen von Herzen für so viel Lebens-, Liebes- und Glaubenszeugnis, wünschen Ihnen einen langen, gesunden und mit Freude erfüllten Ruhestand sowie über allem Gottes reichen Schutz und Segen!



Als neue Kindergartenleiterin von St. Elisabeth Lichtenstein-Unterhausen dürfen wir Frau **Cornelia Ulmer**, wohnhaft in Sonnenbühl-Willmandingen, herzlich willkommen heißen, wenngleich sie keine Unbekannte mehr ist. Seit Januar 2006 arbeitet sie bereits als Erzieherin in unserem katholischen Lichtensteiner Kindergarten und hat viele und beste Erfahrungen dort sammeln können. Unter mehreren Bewerberinnen fiel die Wahl auf sie. Den Rollenwechsel von der bisherigen Kollegin zur neuen Chefin wird Frau Ulmer gut bewerkstelligen und weiter von ihrem Team tatkräftig unterstützt werden. Viel Freude und Erfüllung in der neuen Herausforderung, Gesundheit und Gottes reichen Segen ganz persönlich und nicht zuletzt zum Wohl unserer Kinder und deren Familien!

F. d. KGR/Pastoralteam: Dk Hermann Friedl



Diakon
Dr. Mark J. Schaefer



Doris Wieland



Cornelia Ulmer



Kirchturmkreuz-Renovierung St. Wolfgang

Rechtzeitig zum Goldenen Jubiläum der Kirche St. Wolfgang wurde Ende Juni nun auch das in die Jahre gekommene feuerverzinkte Kirchturmkreuz saniert: abgeschliffen, gereinigt und mit echtem in Kunstharz gelöstem Staubgold durch die Firma Andreas A. Walz unter der Leitung von Architekt Eberhard Wurst verziert. Nun leuchtet es über die ganze Stadt.

Die Kirchengemeinde St. Wolfgang macht schon jetzt auf dieses Großereignis aufmerksam und lädt die Bevölkerung herzlich dazu ein.

Im Jahr 2024 steht dann ein weiteres Großereignis an: der 1100. Geburtstag von Pfullingen's Sohn und Bürger, des hl. Wolfgang von Pfullingen (924-994). Diesen besonderen Geburtstag wird die katholische Kirchengemeinde St. Wolfgang voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November 2024 mit einer ökumenischen Reise an einem der Wirkungsorte des Heiligen feiern, nämlich in der Pfarre St. Wolfgang im Salzkammergut am Wolfgangsee in Österreich. Eine kirchlich-kommunale Delegation von dort war erst Ende Mai in Kooperation der hiesigen Kirchengemeinde St. Wolfgang mit der Stadt Pfullingen hier im schwäbischen Echaztal zu Gast.

Dk Hermann Friedl

Fotos: Andreas A. Walz (Panorama)



Vorher

Hermann Friedl (Goldenes Kreuz)



Nachher



Kirchengemeinderat sucht gerade Sie für die Mitarbeit!

Bei der Wahl für den aktuellen Kirchengemeinderat (KGR) am 22. März 2020 stellten sich 17 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Dies war sehr erfreulich, da das neue Gremium mit

14 Personen, 5 aus Unterhausen und 9 aus Pfullingen, gebildet werden sollte. Somit standen noch drei Ersatzkandidaten zur Verfügung.

Leider haben sich im Verlauf der ersten zwei Jahre aus beruflichen, persönlichen oder gesundheitlichen Gründen fünf Mitglieder des KGR aus der Mitarbeit verabschiedet. Zuletzt kam jetzt der Rücktritt von Herrn Denes Santai. Im aktuellen KGR besteht nun eine Unterbesetzung von mittlerweile zwei Stellen; dies resultiert daraus, dass keine gewählten Nachrücker*innen mehr vorhanden sind. Da der Rat aber noch aus mehr als 75% der gewählten Mitglieder besteht, bedarf es laut KGO (Kirchengemeindeordnung) keiner Neuwahl. Wir kamen deshalb zu der Überlegung, Sie als Mitglieder aus der Kirchengemeinde anzusprechen, an den KGR-Sitzungen in beratender Funktion teilzunehmen und tatkräftig in den verschiedenen Ausschüssen und Arbeitskreisen mitzuarbeiten. Diese beratende Mitarbeit erlaubt die KGO durch Berufung von Interessent*innen als ordentliche KGR-Mitglieder. Themen, die im KGR bearbeitet werden, reichen vom Miteinander im ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen), Bau- und Renovierungsmaßnahmen, Belange der beiden Kindergärten St. Elisabeth (Unterhausen) und St. Josef (Pfullingen), Finanzangelegenheiten, pastorale Mitgestaltung, Mithilfe in der Jugendarbeit bis zur Mitarbeit in den Ortsausschüssen und Arbeitskreisen, um nur einige zu nennen.

Ich appelliere daher an Sie alle aus unserer (wieder-) vereinigten Kirchengemeinde St. Wolfgang Pfullingen-Lichtenstein: Geben Sie sich einen Ruck und ergreifen Sie den Mut, zeigen Sie Ihr Interesse, sich in unserer Seelsorgeeinheit zu engagieren!

Mir ist bewusst, dass sich unsere Kirche aktuell in sehr schweren Zeiten befindet und sich derzeit so manche/mancher kritisch zurücknimmt. Wenn aber keine/keiner mehr an der Basis mitwirkt, wird die Zukunft dieser Kirche erst recht nicht besser.

Ich hoffe, dass Sie sich angesprochen fühlen, und würde mich mit dem Gremium sehr freuen, wenn Sie sich für eine aktive Mitarbeit entscheiden könnten! Gerne dürfen Sie mich oder Dekan Hermann Friedl ansprechen; wir werden dann gemeinsam alles Weitere veranlassen.



An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich ganz herzlich bei den ausgeschiedenen Kirchengemeinderäten Oliver Tress, Dirk Hilpert, Christoph Kolz, Felix Reyhl (hat als Nachrücker verzichtet) und Denes Santai für die geleistete Mitarbeit und Unterstützung zu bedanken.

Mein besonderer Dank gilt auch den aktiven Rätinnen und Räten, dem Pastoralteam, dem beratenden KGR Holger Wolfmayr (Vorsitzender des Pfullinger Ortsausschusses) sowie den beiden Kirchenpflegerinnen. Wir sind ein echt starkes Team, und nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

Ihr Karl-Martin Schwarz, Gewählter KGR-Vorsitzender



Bild: evangelischekirche-senftenberg.de



Endlich Urlaub, Ferien, Ruhe ... - doch halte sie heilig!

"Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig!" So heißt es im Dekalog, den Zehn Geboten (Ex 20,8). "Sabbat" heißt zu Deutsch: Ruhe. Halte also die Ruhe heilig. Oder wenn Sie es auf den Urlaub beziehen wollen, der für viele von uns bevorsteht: Halte den Urlaub, die Ferien als Zeit der Ruhe heilig!

Der Text im Buch Exodus verweist auf den Schöpfungsbericht. An jedem Tag wird von Gott etwas ins Dasein gesetzt, die Welt, die Lebewesen, am Ende der Mensch. Für den letzten Tag aber heißt es: "Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er gemacht hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn" (Gen 2,2f.)

Die Ruhe ist biblisch gesehen die Vollendung der Schöpfung. Und ich glaube, dass die Bibel damit die Gewichte, was Ruhe und Arbeit angeht, anders verteilt als wir es vielleicht gewohnt sind. Nicht wenige Menschen unserer Zeit würden, so denke ich, sagen: Die Ruhe, der Urlaub ist dazu da, abzuschalten, aufzutanken, wieder Kraft zu schöpfen für die Arbeit. Und dann wieder "frisch ans Werk", dann wird wieder "was geschafft". Der Bibel ist dieses Denken fremd, die Ruhe wäre dazu da, wieder fit zu werden für die Arbeit. Für die Bibel ist die Ruhe gerade die Vollendung des Werks. Erst dann, wenn ich die Hände wegnehme und ruhe - und damit auch das, was ich gemacht habe in Ruhe lasse -, ist die Arbeit fertig.

Ich treffe immer wieder einmal Leute, die mir erzählen: "Ich habe seit drei Jahren keinen Urlaub mehr gemacht." Das macht mich immer ein wenig ratlos. Und ich denke mir manchmal: "Das müssen misstrauische Menschen sein." Denn in der Aussage "Ich mache keinen Urlaub" schwingt ja wohl auch irgendwie die Aussage mit: "Ohne mich geht es nicht." Oder wenn ich es negativ formulieren möchte: "Keiner macht's so gut wie ich." Ausruhen, Pause, Urlaub machen, das hat viel mit Vertrauen zu tun. Es hat mit dem Vertrauen zu tun, dass auch andere etwas können.

Es ist kein Zufall, dass vor dem siebten Tag im biblischen Schöpfungsbericht, als Abschluss des sechsten Tages, der Satz steht: "Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut" (Gen 1,31). Gott nimmt die Hände weg von seinem Werk, weil er der Überzeugung ist: Es ist sehr gut, und ich muss nicht immer wieder und immer neu korrigierend eingreifen. Es geht jetzt ohne mich. Es ist gut so, wie es ist.



Am sechsten Tag, als Meisterstück gewissermaßen, hat Gott den Menschen geschaffen. Und nicht einfach "den Menschen", sondern Sie und mich. Zu Ihnen und zu mir sagt er: "Siehe, es ist sehr gut." Und nimmt die Hände weg und ruht. Ich denke, es tut gut, sich das immer wieder einmal bewusst zu machen. Wenn Gott ruhen und in Ruhe lassen kann, weil er Menschen etwas zutraut, dann können wir es ganz sicher auch. Und vielleicht gilt das nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Dinge. Auch über sie spricht Gott ja sein "Siehe, es ist gut." Vielleicht haben auch die Dinge - die Prozesse und Projekte, an denen wir arbeiten - eine innere Kraft, sich zum Guten zu entwickeln, nicht obwohl, sondern gerade wenn wir einmal davon lassen.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Pastoralteam einen gesegneten Urlaub, als heilige und heilsame Zeit!

Diakon Roland Hummler



Heilsame Unterbrechungen

Auch wenn in vielen unserer Einrichtungen der Betrieb weiterläuft, ist mit der Zeit der "großen Ferien" doch für die meisten psychologisch der Gedanke einer Art "Sommerpause" verknüpft. Viele legen in diese Zeit ihren großen Jahresurlaub. Und auch diejenigen, die dableiben, spüren oft einen gewissen Rückgang des Arbeitsdrucks; man kann vielleicht das eine oder andere, das in der Alltagshektik liegen geblieben ist, aufarbeiten und unter günstigen Umständen auch sich selbst neu sortieren.

Unter spiritueller Rücksicht sind solche Zeiten enorm wichtig. Der große Theologe Johann Baptist Metz hat einmal als kürzeste Definition von "Religion" den Begriff "Unterbrechung" genannt. Das Gewohnte, Eingefahrene, das eigene Tun insgesamt, wird unterbrochen. Ich trete innerlich einen Schritt zurück, um mich selbst und das, woran mein Herz hängt, in den Blick zu bekommen. Und vielleicht wird daraus eine "heilsame Unterbrechung", in der das Innere wieder ins rechte Lot rückt; ein Moment, in dem die Heilige Geistkraft Gottes Gelegenheit hat, in mir "die Geister zu scheiden".

Wirkliche Unterbrechungen in den Lebensablauf einzubauen, fällt vielen Menschen nicht

ganz leicht. Das eigene Lebensmodell ist oft stark auf Aktion und Leistung ausgerichtet. Indem ich etwas tue, etwas schaffe, beweise ich mir und anderen meinen Wert. Zeiten der Ruhe, des Nicht-Schaffens, des inneren Empfangens geraten vor diesem Lebensmodell leicht in Begründungsnot. Das Christentum ermutigt hier zum Widerstand. Leben ist mehr als Funktionieren. Und der Wert meiner Person liegt in mir selbst, er hängt nicht an der Leistung, die ich für irgendjemand oder irgendetwas erbringe.

Unterbrechungen fallen aber zuweilen auch deshalb schwer, weil in solchen Momenten nicht immer nur Schönes zu Gesicht kommt. Auch eigene Ängste, Schuld- oder Schamgefühle können dabei ans Licht treten. Oder Erfahrungen innerer Leere, die, wenn die Betäubung durch den Arbeits- oder Freizeitstress nachlässt, die Seele nach unten ziehen. Zur Ganzheit meines Lebens gehört freilich auch dies. Und die geistliche Aufgabe wird sein, mich ganz, d.h. auch mit meinen dunklen Seiten, anzunehmen, mit ihnen vor Gott zu treten, um von ihm Erlösung zu erbitten.

Es wird wohl eher an solchen inneren als an äußeren Bedingungen hängen, ob eine Unterbrechung zu einer heilsamen Unterbrechung wird oder nicht. Und dafür muss, so denke ich, etwas dazukommen, das unserem eigenen



Planen - das ja zumeist auch die Freizeit umgreift - entzogen ist. In den biblischen Texten gibt es dafür einen interessanten Ausdruck. Gott spricht vom "Land meiner Ruhe". "Verhärtet euer Herz nicht" (Psalm 95,8), denn sonst werdet ihr „nicht in meine Ruhe kommen“ (Hebräer 4,3).

Es gibt das Land seiner - Gottes - Ruhe, in dem ich sein darf und sein kann, was ich bin - nicht mehr und nicht anders. Der Schritt dorthin führt über ein warmes - nicht verhärtetes - Herz, mit dem ich andere und mich selbst einfach mal "gut sein lassen" kann.

Diakon Roland Hummler

Sommerrätselbild für die Kleinen



Das finden neugierige junge Gemeindebriefleserinnen und -leser heraus, wenn sie genau hinschauen und überlegen, welche Dinge Maria im Sommerurlaub NICHT braucht. Die Buchstaben an den Gegenständen, die sie nicht mitnehmen soll, ergeben das Urlaubsziel. Die Grafikerin Daria Broda hat eine Hilfe eingebaut: die Hintergrundfarben der Buchstaben. Sie unterstützen bei der richtigen Zuordnung.

Ein neuer Seliger in unserer Diözese



Foto: 4/Philipp Jeningen SJ; Gemälde aus dem Jahr 1763. Bild: Diözesanmuseum Eichstätt

Nachdem Pfullingen reich mit Seligen und Heiligen gesegnet ist - **hl. Wolfgang v. Pfullingen** (924-994, Gedenktag: 31. Oktober, Bischof v. Regensburg), **hl. Cuno I. v. Pfullingen** (1016-1066, Gedenktag: 01. Juni, Erzbischof v. Trier u. Märtyrer) und **sl. (selige) Irmengild v. Pfullingen**(1220-1251, Gedenktag: 13. Februar,

Mitbegründerin des ehemaligen Pfullinger Klarissenklosters) - , hat Papst Franziskus am 16. Juli 2022 den **Volksmissionar und Jesuitenpater (SJ) Philipp Jeningen (1642-1704) v. Ellwangen** (Ostalb) selig gesprochen. Die Urkunde zur Seligsprechung verlas der Luxemburger Jean-Claude Kardinal Hollerich SJ, nachdem der Seligsprechungsprozess bereits vor 77 Jahren 1945 in Rom offiziell eingeleitet wurde.

„Pater Philipp war Mystiker und tätiger Missionar zugleich“, sagte Bischof Fürst. „Philipp Jeningen ist den Menschen in all ihren Problemen und Unzulänglichkeiten in bedingungsloser Liebe begegnet.“ Diese Liebe sei gespeist aus tiefer Gottverbundenheit, denn sonst wäre sie oberflächlich geblieben oder hätte sich zu reinem Aktionismus verloren, betonte Fürst. „Pater Philipp hat Menschen durch seinen tiefen Glauben an Jesus Christus, durch die Verkündigung und durch das gelebte Beispiel der Botschaft des Evangeliums aufgerichtet, hat ihnen neue Kraft gegeben. Pater Philipp hat ihnen Hoffnung geschenkt, damit sie ihre vielfältigen Dunkelheiten aushalten oder gar überwinden konnten. Pater Philipp war Gott, Jesus Christus ganz nahe, deshalb konnte er den Menschen in ihrer Not ganz nahe sein.“

Für einen seiner Vorgänger im Amt, Bekennerbischof Dr. Joannes Baptista Sproll (1870-1949) und siebte Bischof von Rottenburg, hat Bischof Fürst am 09. Mai 2011 in der Rottenburger Sülchenkirche das Seligsprechungsverfahren offiziell eröffnet. Sproll wurde als Bischof von den Nazis 1938 aus der Diözese verbannt und kehrte erst 1945 wieder dahin zurück.

Dk Hermann Friedl

CaritasStiftung St. Wolfgang: Kuratorium neu gewählt

In der Sitzung des Kirchengemeinderats am 19. Mai 2022 stand unter anderem die CaritasStiftung St. Wolfgang auf der Tagesordnung - aus zwei Gründen: die seit zwei Jahren amtierenden Kirchengemeinderäte sollten über die Stiftung informiert werden und anschließend die Mitglieder des Stiftungskuratoriums wählen.

Die CaritasStiftung St. Wolfgang hat unsere Gemeinde - vertreten durch Pfarrer Werner Laub und den Kirchengemeinderat - am 27. Oktober 2005 geschaffen. 160.000 € hatte der Krankenpflegeverein über Jahrzehnte zusammengetragen, die in das Stiftungskapital eingeflossen sind. In den Stiftungszweck haben die Stifter aber nicht nur die Pflege von alten und kranken Menschen aufgenommen; zukunftsorientiert sollten auch Familien und Jugendliche in Pfullingen durch die Stiftung gefördert werden.

In den letzten 17 Jahren hat die Stiftung Projekte mit Zuschüssen in Höhe von ca. 35.000 € bedacht. Eine regelmäßige Förderung erhielt über die Jahre unser Kindergarten St. Josef; mit insgesamt 19.000 € finanzierte die Stiftung eine Sprachförderkraft mit, nachdem die Finanzierung durch das Land eingeschränkt wurde. Andere Förderprojekte kamen Schulen für Schulfrühstücke und Mentorenprojekte sowie der Sozialstation für Geräte zugute.

Über die Vergabe der jährlichen Ausschüttungen entscheidet ein Kuratorium, dem zuletzt Karl Rehm, Diakon Dr. Mark J. Schaefer und Prof. Dr. Hans-Michael Ferdinand angehörten. Weil die „Amtszeiten“ aller Kuratoren teilweise schon während der Corona-Zeit abgelaufen waren, musste neu gewählt werden. Karl Rehm und Mark Schaefer (beide Ruhestand) signalisierten, nicht mehr gewählt werden zu wollen. Der Kirchengemeinderat bedankte sich bei ihnen für die langjährige Übernahme des Ehrenamts. Neu ins Kuratorium gewählt wurden für fünf Jahre **Irmtraud Hagel** und Pastoralreferentin **Amelie Zimmer**; **Hans-Michael Ferdinand** wurde auch als Vorsitzender wiedergewählt.

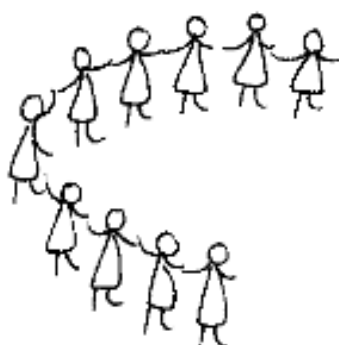
Prof. Dr. Hans-Michael Ferdinand

Eucharistiefeiern auch wieder werktags

Der Kirchengemeinderat hat sich in beiden Sitzungen am 19. Mai und 21. Juni 2022 auch mit erneuten Werktaggottesdiensten beschäftigt, welche Corona-bedingt - außer im Advent (Rorate) und in der Österlichen Buß- u. Fastenzeit - ausfielen. Angesichts der Tatsache, dass wir auch Berufstätigen die Chance zur Feier der Gottesdienste geben möchten und der ursprünglich für Donnerstagabend vorgesehene Gottesdienst den vielen Donnerstagangeboten in und um Reutlingen entgegensteht, haben wir uns für den **Mittwochabend** entschieden, beginnend mit dem Fest der Kreuzerhöhung nach den Sommerferien am **Mittwoch, 14. September 2022, 18:30 Uhr, St. Wolfgang**. Zuvor kann dann auch der wöchentlich stattfindende Rosenkranz um 18 Uhr in St. Wolfgang mitgebetet werden. Immer am **ersten Mittwoch im Monat** feiern wir die Abendmesse in **Hl. Bruder Konrad** Unterhausen (somit bleibt die Rosenkranz-Meditation am ersten Mittwoch im Monat in St. Wolfgang bei 18:30 Uhr). Ein Mesner*innen-Team wird den Mesner*innendienst mittwochs bestreiten, zu dem wir bei der Verabschiedung von Diakon Schaefer (17.07.22) bereits einen neuen ehrenamtlichen Aushilfsmesner hinzugewinnen konnten.

Dk Hermann Friedl

Herzliche Einladung zum „Treff der Frau“



Montag, 19.09.2022, 20 Uhr, treffen wir uns wie gewohnt im Gemeindehaus, um das Programm für das kommende Jahr 2023 zu beraten.

Für **Montag, 17.10.2022**, haben wir einen historischen Abendspaziergang in Reutlingen mit Führung gebucht. Wir treffen uns um **19:30 Uhr** am Gemeindehaus St. Wolfgang, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

F. d. Treff d. Frau: Rita Raach, Fon 07121 754668

Ökumenischer Echaztreff Anfang Oktober

Nach einem gelungenen Neustart mit ca. 60 Senior*innen am 30.06.2022 nach/inmitten der Corona-Pandemie freuen wir uns alle auf unser nächstes Treffen am **Donnerstag, 06. Oktober 2022, von 14:30-17:00 Uhr, im katholischen Gemeindehaus St. Wolfgang!** Der stellvertretende Bürgermeister Pfullingens, Martin Fink, wird in einem Lichtbildervortrag über das Thema „**Pfullinger Kirchen und Geschichten**“ sprechen: In unserer Stadt gibt es prägende Kirchenbauten - Orte für Gottesdienste und vielfältige Begegnungen aller Generationen; dabei hat jede der Kirchen ihre eigene Geschichte, verbunden mit so mancher Besonderheit. Für das geistliche und leibliche Wohl sowie das Singen aus Herzensfreude ist wieder bestens gesorgt. Herzlich willkommen!

F. d. ökum. Vorbereitungsteam: Hildegard Weymer

Chor „Dreiklang“ nunmehr projektbezogen

Wir werden künftig projektbezogen Chorproben abhalten und auf Wunsch der Beteiligten den Chor in Arbeitsphasen während des Spätherbstes und der Winterzeit weiterführen. Geplant haben wir für 2022 den Jugendgottesdienst am Christkönigs- u. Jugendsonntag, 20.11.2022, und den 3. Adventssonntag „Gaudete“. Die Proben dazu finden am Donnerstag und Samstag je zweistündig und eine Stunde vor den geplanten Gottesdiensten statt:

Do. 10. u. 17. Nov., Probe von je 19-21 Uhr (Gemeindehaus St. Wolfgang);

Sa. 19. Nov., Probe von 10:00 bis 11:30 Uhr, mit Instrumentalisten (Kirche St. Wolfgang);

So. 20. Nov., Probe von 09:30-10:15 Uhr (Kirche St. Wolfgang).

Dazu benötigen wir noch Instrumentalisten aus der Kirchengemeinde, und zur Vorbereitung des Jugendgottesdienstes eine/n Vertreter*in des Pastoralteams und ggf. auch eine/n Jugendliche*n. Männerstimmen und Neue wären eine große Bereicherung und sind gerne gehört und willkommen!

Kontakt: dreiklang2022-nov-dez@t-online.de





Unsere Täuflinge:

- Buscemi, Gabriele Joel (Pfullingen)
- Civitavecchia, Giorgia (Pfullingen)
- Fraccica, Angelo-Adriano (Eningen)
- Gekeler, Jaron Elia (Lichtenstein)
- Halter, Emil Laurenz (Kämpfelbach/
b. Pforzheim)
- Heinz, Mathilda Fine (Pfullingen)
- Hellebrandt, Ben Tril (Reutlingen)
- Hölz, Julian (Lichtenstein)
- Hölz, Laura (Lichtenstein)
- Keckeisen, Marie (Pfullingen)
- Koch, Leni Elisa (Pfullingen)
- Maichle, Milena (Lichtenstein)
- Mayer, Tim Magnus (Pfullingen)
- Michalik, Emilia Felicitas (Pfullingen)
- Münch, Noah Martin (Pfullingen)
- Navickaite Moreira, Eliana Fabienne
(Lichtenstein)
- Schliep, Emilian (Reutlingen)



Unsere Verstorbenen:

- Buchwald, Lucia (97), Lichtenstein
- Dangel, Heinz (66), Lichtenstein
- Dreyer, Angelika (58), Lichtenstein
- Dürrschmidt, Agnes (83), Pfullingen
- Faidt, Johann (89), Pfullingen
- Ibek, Emma (91), Lichtenstein
- Kremm, Georg (86), Lichtenstein
- Maichle, Ursula (87), Lichtenstein
- Maurer, Hanna (90), Lichtenstein
- Moscaritola, Romano Ida (70),
Pfullingen
- Muhr, Andreas (87), Pfullingen
- Nieland, Maria (86), Pfullingen
- Schäfer, Hedwig (86), Pfullingen
- Schweinoch, Christoph (82),
Pfullingen
- Uhlmann, Werner (87), Pfullingen
- Vollmer, Jenny (54), Lichtenstein
- Zavattieri, Giovanni (94), Pfullingen





Gottesdienste - Übersicht

Juli 2022

17. Sonntag im Jahreskreis, 24.07.2022 (Lk 11,1-13) - Hl. Christophorus
09:00 Uhr Eucharistiefeier - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

**11:00 Uhr Ökumenischer ‚Marktplatz‘gottesdienst „ZusammenHalt“ mit
Kinderkirche** - Passy-Platz Pfullingen

Dienstag, 26.07.2022 - Hl. Joachim u. Anna (Eltern Marias u. Großeltern
Jesu)

08.45 Uhr Ökumenischer Schulabschlussgottesdienst Uhland-/Bröger-
schule - Ev. Johanneskirche Unterhausen

Mittwoch, 27.07.2022

08:45 Uhr Ökumenischer Schulabschlussgottesdienst
Grundschule - Ev. Blasiuskirche Holzelfingen

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

Donnerstag, 28.07.2022

16:00 Uhr Wort Gottes Feier - Samariterstift am Stadtgarten

16:30 Uhr Wort Gottes Feier - Samariterstift am Stadtgarten

Freitag, 29.07.2022 - Hl. Geschwister Marta, Maria u. Lazarus

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50

18. Sonntag im Jahreskreis, 31.07.2022 (Lk 12,13-21) - Hl. Ignatius v.
Loyola

09:00 Uhr Eucharistiefeier - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

10:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

August 2022

Mittwoch, 03.08.2022

18:30 Uhr Rosenkranz. Meditation - St. Wolfgang

Freitag, 05.08.2022

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50



19. Sonntag im Jahreskreis, 07.08.2022 (Lk 12,32-48) - Verklärung des Herrn (06.08.22)

09:00 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

10:30 Uhr Eucharistiefeier - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

Freitag, 12.08.2022 - Hl. Klara v. Assisi (11.08.22)

15:00 Uhr Trauung von Sandra Henselmann & Thomas Weuthen -
St. Wolfgang

20. Sonntag im Jahreskreis, 14.08.2022 (Lk 12,49-53) - Mariä Aufnahme in den Himmel (15.08.22)

09:00 Uhr Eucharistiefeier mit **Kräutersegnung** und Kantor –
Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit **Kräutersegnung**, Kantor und **Kirchencafé** –
St. Wolfgang

Mittwoch, 17.08.2022

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

Freitag, 19.08.2022

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50

21. Sonntag im Jahreskreis, 21.08.2022 (Lk 13,22-30)

09:30 Uhr Ökumenischer Hockete-Gottesdienst - Holzelfingen

10:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Mittwoch, 24.08.2022 - Hl. Bartholomäus, Apostel

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

Freitag, 26.08.2022 - Hl. Monika (27.08.22)

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50

22. Sonntag im Jahreskreis, 28.08.2022 (Lk 14,1.7-14) - Enthauptung Johannes' des Täuflers (29.08.22)

09:00 Uhr Eucharistiefeier - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

10:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang



Mittwoch, 31.08.2022

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

September 2022

Freitag, 02.09.2022

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50

23. Sonntag im Jahreskreis, 04.09.2022 (Lk 14,25-33) - Hl. Mutter Teresa v. Kalkutta (05.09.22)

09:00 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

10:30 Uhr Eucharistiefeier - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

18:30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet mit Glockenläuten (Gestaltung: Griechisch-orthodoxe Gemeinde) - Passy-Platz Pfullingen

Mittwoch, 07.09.2022 - Mariä Geburt (08.09.22)

18:30 Uhr Rosenkranz. Meditation - St. Wolfgang

Freitag, 09.09.2022

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50

Samstag, 10.09.2022

17:00 Uhr Slowenische Eucharistiefeier - St. Wolfgang

24. Sonntag im Jahreskreis, 11.09.2022 (Lk 15,1-32) - Heiligster Name Mariens (12.09.22)

09:00 Uhr Eucharistiefeier - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schlössleparkfest -
Albvereinszelt Schlösslepark Pfullingen

Dienstag, 13.09.2022

07:30 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst weiterführende Schulen - Ev. Martinskirche Pfullingen

08:45 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst Uhland-/Brögerschule-
Ev. Johanneskirche Unterhausen



Mittwoch, 14.09.2022 - Kreuzerhöhung

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Donnerstag, 15.09.2022 - Gedächtnis der Schmerzen Mariens

08:30 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Uhland-/Brögerschule - Ev. Johanneskirche Unterhausen

08:45 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Grundschule - Ev. Blasiuskirche Holzelfingen

09:00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Schlossschule - St. Wolfgang

09:00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Laiblinschule - Ev. Martinskirche Pfullingen

Freitag, 16.09.2022

09:00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Uhland-/Burgwegschule - St. Wolfgang

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50

Samstag, 17.09.2022 - Hl. Hildegard v. Bingen

14:00 Uhr Tauffeier - St. Wolfgang

25. Sonntag im Jahreskreis, 18.09.2022 (Lk 16,1-13)

09:00 Uhr Eucharistiefeier mit **Einführung von Pastoralreferentin Amelie Zimmer und Kirchencafé** - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit **Einführung von Pastoralreferentin Amelie Zimmer und Ständerling** - St. Wolfgang

Mittwoch, 21.09.2022 - Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist

18:00 Uhr Rosenkranz - St. Wolfgang

18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Freitag, 23.09.2022 - Hl. Padre Pio (Pius v. Pietrelcina)

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50



**Festwochenende „Einweihung neuer Kindergarten St. Josef“ -
“50 Jahre Kirche St. Wolfgang“**

Samstag, 24.09.2022

11:00 Uhr Offizielle **Einweihung neuer Kindergarten St. Josef** mit
Grußworten, Tag der offenen Tür (12-17 Uhr) und Fest-
programm - Außenbereich Kindergarten St. Josef (Braikestr. 12)

26. Sonntag, 25.09.2022 (Lk 16,19-31)

**10:00 Uhr Festgottesdienst zum Goldenen Jubiläum der Kirche St. Wolf-
gang** mit Gemeindefest und buntem Programm - St. Wolfgang

18:30 Uhr Jubiläumskonzert mit dem „**Gospeltrain Willmandingen**“ -
St. Wolfgang

Mittwoch, 28.09.2022 - Erzengel Michael, Gabriel u. Raphael (29.09.22)

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Freitag, 30.09.2022 - Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil „Haus Ursula“ - Römerstr. 50

27. Sonntag im Jahreskreis, 02.10.2022 (Lk 17,5-10) - Erntedankfest

09:00 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit **Kinderkirche** - Gemeindehaus Hl. Bruder
Konrad

Austräger*in gesucht



Unser Gemeindebrief "Wolfgangsbote" ist für viele Gemeindemitglieder eine wichtige Informationsquelle über Aktivitäten unserer Kirchengemeinde.

Für den Bezirk 11 in Pfullingen - Friesen-, Jahn-,
Johannes-, Schwab-, Schiller- und Lutherstraße -
suchen wir eine Austrägerin oder ein Austräger. Wir
freuen uns über Rückmeldungen im Pfarr- und
Gemeindebüro unter Fon 07121 71208.

Hilfe für Menschen in Not! Caritas-Herbstsammlung 2022

Liebe Gemeindemitglieder, auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre Spende bei der großen Caritas-Herbstsammlung vom 17.-25.09.2022. Damit tun Sie in Ihrer unmittelbaren Umgebung Gutes. Sie helfen damit Menschen, die sich als Ehrenamtliche in unserer Gemeinde für andere engagieren. Uns liegt es sehr am Herzen, dass die Frauen und Männer ihren wichtigen Dienst auch in Zukunft versehen. Bereits 2021 haben unsere Gemeindemitglieder dafür gespendet. Für Bedürftige unserer Kirchengemeinde war dies ein wahrer Segen, denn *die Hälfte der Spenden bleibt direkt in unserer Kirchengemeinde*. Sie sehen: Ihre Spende bewirkt Gutes. Deshalb: Bitte spenden Sie für die Caritas-Sammlung!

Ein Caritas-Flyer mit Überweisungsträger liegt diesem „Wolgangsbote“ bei.

PS: Selbstverständlich können Sie Ihre Spende ab € 50,-- steuerlich absetzen!

Wolgangsbote (Wobo) auf Spendenbasis

Um es unseren Austräger*innen etwas einfacher zu machen und die Coronasituation weiter ernst zu nehmen, haben wir uns entschieden, den Gemeindebrief „Wolgangsbote“ nicht mehr an der Wohnungs- bzw. Haustür zu kassieren. Auch möchten wir keinen festen Betrag mehr vorgeben, sondern Sie entscheiden selbst, ob und wieviel der Wobo einmal im Jahr für Sie „wert“ ist.



Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Wolfgang Pfullingen
IBAN Empfängerkonto: DE61 6405 0000 0000 6000 15
Verwendungszweck: Wolgangsbote



Öffnungszeiten des Pfarr- u. Gemeindebüros

Montag – Freitag: 09:30 Uhr – 12:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Sommerferien:

01.08. - 18.08.2022: Montag - Donnerstag: 09:30 Uhr - 12:30 Uhr

23.08. - 09.09.2022: Dienstag - Freitag: 09:30 Uhr - 12:30 Uhr

Marktstr. 26

72793 Pfullingen

Fon 07121 71208

eMail: stwolfgang.pfullingen@drs.de

<https://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de/>

<https://www.facebook.com/SEEEchaztal/>

In seelsorgerlichen Notfällen sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter unter der Nummer 07121 71208. Dieser wird regelmäßig abgehört.

Redaktionsschluss f. d. nächsten „Wolfgangsbote“: 16. Sept. 2022

Der übernächste Wobo erscheint voraussichtlich zum 1. Advent (27.11.2022) (ohne Gewähr). Der Wolfgangsbote bringt die monatlichen Mitteilungen der seit 01.01.2020 neuen, (wieder-) vereinigten katholischen Kirchengemeinde St. Wolfgang in der Seelsorgeeinheit Echaztal (Pfullingen-Lichtenstein). Auflage: 800.

Kath. Kirchenpflege Pfullingen: KSK RT

IBAN: DE61 6405 0000 0000 6000 15

Kath. Kirchenpflege Lichtenstein: KSK RT

IBAN: DE07 6405 0000 0000 6013 75

